

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GWG

PePs und auffällige Transaktionen



Praxis-Seminar

- Aktuelle Brennpunkte und typische Geldwäscherisiken
- Onboarding von Kunden vs. regelmäßiger Prüfung des Kundenbestandes
- Angemessene und risikoorientierte Verfahren zur Trefferbearbeitung
- Verdachtsmeldewesen inkl. neue GeldwäschemeldeVO
- Jetzt vorbereiten: die wichtigsten Neuerungen und konkrete Handlungsempfehlungen für Ihre Umsetzung

Referent



Julian Ursic
Lead Compliance Practices, x1F Fink Consulting
Ehem. Stv. GWB einer international
tätigen Großbank

Programm

Grundlagen und Praxiswissen

- Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Verpflichteten
- Das System der Kundensorgfaltspflichten
- Abgrenzung von allgemeinen und verstärkten Sorgfaltspflichten des GwGs am Beispiel des Kundenlebenszyklus
- Customer Identification and Verification: Authentifizierung, Videoident, Transparenzregister etc.
- Wann sind die verstärkten Sorgfaltspflichten anzuwenden?
- Kundenrisikobewertung gemäß selbst festgelegter Risiken
- Kundenbeziehungen: Onboarding, Review, Exit sowie Bewertung von Neu- und Bestandskunden

Politisch exponierte Personen (PePs)

- Grundlagen und Definition von PePs
- Angemessene und risikoorientierte Verfahren zur Trefferbearbeitung
- PeP-Kategorien und Umgang mit ehemaligen PePs
- Ausführliche Besprechung von Zweifelsfällen und sonstigen Problemfeldern aus dem Tagesgeschäft
- Verdachtsmeldewesen in Bezug auf die Behandlung von PEPs
- Verstärkte Sorgfaltspflichten: Genehmigung durch die Führungsebene und Klärung der Mittelherkunft

Auffällige Transaktionen

- Auffällige Transaktionen nach § 15 GwG und dessen Folgen (§ 15 Abs. 5 GwG)
- Typische Fallgruppen und Best-Practice-Fälle
- Praxisnahe Darstellung der bei auffälligen Transaktionen zu ergreifenden verstärkten Sorgfaltspflichten
- Ausführliche Besprechung des Verdachtsfallbearbeitungsprozesses

EU-AML-Verordnung: Die AMLA-Standards liegen vor

- Änderung des Verpflichtetenkreises: Handlungsempfehlungen
- Wirtschaftlicher Eigentümer: Welche Maßnahmen jetzt vorbereitet werden sollten. Einzuholende Informationen
- Kundensorgfaltspflichten: Praxisempfehlungen
- Neue RTS und Leitlinien zu den Sorgfaltspflichten: Was jetzt konkret gilt

Seminarziel

Das Seminar vermittelt die Hintergründe und rechtlichen Vorgaben, die den Einsatz verstärkter Sorgfaltspflichten bei erhöhten Risikolagen erfordern. Die Teilnehmenden lernen:

- Identifikation von Risikosituationen: Welche Fallkonstellationen als erhöhtes Risiko gelten und welche Anhaltspunkte dabei helfen, diese zu erkennen
- Gesetzliche Anforderungen: Einen praxisnahen Überblick über die Vorgaben des GWG im Zusammenhang mit verstärkten Sorgfaltspflichten und den daraus abzuleitenden Maßnahmen im Risikomanagement
- Prozessschritte und Lösungsansätze: Welche konkreten Schritte nach Anwendung verstärkter Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit PePs und auffälligen Transaktionen notwendig sind
- Ausblick: Was die ersten AMLA-Standards regeln und welche Maßnahmen schon jetzt vorbereitet werden sollten

Nach Ihrer Teilnahme sind Sie in der Lage, die erhöhten Risiken zu bewerten, die gesetzlichen Vorgaben zielgerichtet umzusetzen und diese in der Praxis effizient anzuwenden.

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an Geldwäschebeauftragte, Mitarbeitende im Bereich Geldwäscheprävention, Mitarbeitende der Revision und sonstige mit geldwäsche-rechtlichen Fragestellungen betraute Mitarbeitende von Unternehmen aus dem Finanzbereich (z. B. Operations, Zahlungsabwicklung, etc.). Ebenso werden Berater*innen und Prüfer*innen von der praxisorientierten Aufbereitung der Inhalte des Seminars profitieren.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme:

- Sie klären, wann verstärkte Sorgfaltspflichten anzuwenden sind und wie sich die Anforderungen effizient erfüllen lassen.
- Sie lernen, wie Sie die verstärkten Sorgfaltspflichten praxisnah umsetzen können.
- Prozessschritte und -abläufe sind nach Ihrer Teilnahme klarer und verständlicher.
- Sie besprechen typische Fragen beim Onboarding von Kunden vs. regelmäßiger Prüfung des Kundenbestandes.
- Sie lernen, worauf Sie bei verstärkten Sorgfaltspflichten in der Transaktionsüberwachung achten müssen, und wie Sie die Mittelherkunft abklären und verifizieren.
- Sie tauschen sich mit Vertretern von Verpflichteten aus und erweitern Ihr persönliches Netzwerk.
- Sie besprechen Ihre Fragen in Bezug auf die Vorbereitungen zur EU-AML-Verordnung.

Unser Referent



Julian Ursic

Lead Compliance Practices, x1F Fink Consulting
ehem. Stv. GWB einer international tätigen Großbank

Ursic ist diplomierter Bank- und Sparkassenbetriebswirt und verfügt über den Certified Compliance Professional (CCP) und den Certified Anti-Money Laundering Specialist (CAMS). Er ist als Lead Compliance Practices bei x1F Fink Consulting tätig und nebenberuflich Geschäftsführer seiner Beratungsfirma Fraud20four7Prevention UG (haftungsbeschränkt). Zuvor war er als Senior Manager bei der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH im Bereich Risk Advisory-Financial Crime sowie als stellvertretender Geldwäschebeauftragter der HSBC Deutschland und ihrer Tochtergesellschaft mitverantwortlich für die Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen. Vor seinem Eintritt bei der HSBC im Jahr 2014 war Herr Ursic über elf Jahre bei der Sparkasse Duisburg tätig und hat sich seit dem Jahr 2012 unterschiedlichen Themen zur Abwehr von Finanzkriminalität als Geldwäschebeauftragter gewidmet.

KYC-Professional

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Mittelherkunftsprüfung beim Onboarding und im Transaktionsmonitoring

23. September 2026, Online-Veranstaltung

EU-AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

30. September 2026, Köln

Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Hawala

21. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

10. bis 20. November 2026, Online-Veranstaltung

Transaktionsmonitoring im Fokus der Prüfer

13. November 2026, Online-Veranstaltung

Veranstaltungshinweis

Am 7. Oktober 2026 bieten wir das Seminar »Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GWG – Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer« als Online-Veranstaltung an. Weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.akademie-heidelberg.de.

Profitieren Sie von Sonderkonditionen bei Buchung beider Tage – auch durch verschiedene Personen des gleichen Instituts!

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GWG

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ /Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termine

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an:

- ☐ **PePs, Dienstag, 6. Oktober 2026**
Seminar-Nr. 26 10 BG466 W
- ☐ **Korrespondenzbeziehung, Mittwoch, 7. Oktober 2026**
Seminar-Nr. 26 10 BG467 W

Seminarzeiten

je 9:30–13:30 Uhr
Online-Zugang ab 9:15 Uhr

Teilnahmegebühr

€ 590,- (zzgl. gesetzl. USt)
Kombibuchung: € 880,- (zzgl. gesetzl. USt)
Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei. Sie erhalten zudem ein Teilnahme-Zertifikat.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere AGB vom 01.01.2010, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de